Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 32=52 (1886)

Heft: 35

Rubrik: Eidgenossenschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

preußischen Reserveartillerie, 3-4 Uhr Nachmittags; Enbe und Ergebniß bes Gefectes.

Dem heft find brei schon ausgeführte Blane ber 3 Schlacht- ober Gefechtsfelber beigegeben. Beisgefügte kleine Notizen bienen zur Orientirung über bie Truppenaufstellung vor bem Gefecht und ben Unmarich zum Gefecht.

Der Tert ift, wie in ber 1. Lieferung, furz und bestimmt gehalten. Er gibt ein zwar gedrängtes aber beutliches Bilb ber beschriebenen Gefechte und Schlachten.

Wenn bas Werk in gleicher Beise zu Enbe geführt wird, muß basselbe als ein sehr werthvolles
betrachtet werben, welches in keiner unserer Militärbibliotheken fehlen sollte. E.

Revue de cavalerie. — Berger-Levrault et Cie., rue des Beaux-Arts, 5. — Sommaire de la livraison de juillet 1886.

I. Lasalle (avec une gravure), par le général de division Thoumas. — II. La cavalerie allemande (avec une gravure) (suite). — III. Une méthode d'enseignement pour le service en campagne (fin). — IV. Etude historique et tactique de la cavalerie allemande pendant la guerre de 1870—1871 (suite). — V. L'équitation militaire à propos du dernier carrousel. — VI. Un peu de philosophie à propos des courses militaires. — VII. Le nouveau projet de loi militaire, extraits concernant la cavalerie. — VIII. Petit vocabulaire des principaux termes de courses et de vénerie (suite). — IX. Nouvelles et renseignements divers. — XI. Sport militaire.

Partie officielle. — I. Renseignements extraits du Journal militaire officiel. — II. Promotions, mutations et radiations.

On s'abonne chez Berger-Levrault et Cie., 5, rue des Beaux-Arts. Un an: France, 30 fr. Union postale, 33 fr.

Eidgenoffenicaft.

- (Beforderungen.) Der Bunbebrath hat bei ben Bermaltungetruppen Beforderungen vorgenommen, und beshalb gemafit:

1. Bum Major: herrn Ferbinand von Etivag, in Laufanne. 2. Bu Sauptleuten: bie Berren Rubolf Onfin, von und in Bafel; August Fren, von Olten, in Bern; August Son, von und in Rufchliton (Burich); Rarl Bumbach, von Toffen (Bern), in St. Blaife (Neuenburg); Ferbinant Benggeler, von und in Unterageri (Bug); Geleftino Stoffel, von und in Bellingona; Berner Egli, von und in Bauma (Burich); Philippe Unbenmatten, von Biege, in Sitten ; Frit Burger, von Sumiswald (Bern), in Dombreffon (Neuenburg); Jatob Sopf, von und in Bafel; Jules Elles, von Bivis (Baabt), in St. Marie; Jatob Graf, von und in Bolihalben (Appengell A. Rh.); Subert Scheuchzer, von Burich, in Bern; Albert Schaab, von Dbere hallau, in Bern; August hemmann, von Brugg, in Schaffhaufen; Dito Berdmuller, von Burich, in Davos (Graubunden); Luigi Bonga, von und in Lugano ; Beinrich Rern , von und in Bus lach (Burich); Jofef Biniger, von Ermenfee, in Lugern; Emil Tobler, von und in Bolfhalben; Jatob Spalti, von und in Retftal (Glarus); Defar Gruber, von und in Bern; Friedrich Rigft, von Lauenen, in Riggieberg (Bern); Ulrich Landolt, von und in Rlein-Anbelfingen (Burich); Friedrich Merg, von Schupfs beim, in Lugern.

- († Oberft Jalob von Salis), frufer Divisionar und Oberinstruktor ber Schuben, spater Rreidinstruktor ber II. Division, ift in seiner Beimathgemeinde Jenins nach langerer Rrantbeit gestorben. Der Verstorbene hat dem Baterland burch eine lange Reihe von Jahren gute Dienste geleistet. Die Rreibinsftruktorenstelle hat er erft mit Unsang bieses Jahres niedergelegt.
- (Der Ausmarich bes &. Dragonerregiments.) Sonns tag ben 15. August marschirte bas Regiment von Zurich nach Walt, am 16. über Rapperschwpl nach Pfässten (hier wurte biwatirt), am 17. über ben hoben Ezel und Einsiebeln nach Alpthal; hier wurde gefüttert und bann bei Rebel und Regen über ben Haden (einem schwezigen Gebirgsweg) nach Schwyz; ben 18. von Schwyz über Arth nach Luzern. hier fand ben 19. die Inspettion und am 20. die Entlassung statt. Die letten Tage war unausgesetzer Regen ein wenig willsommener Begleiter.
- (Militärlitteratur.) Selt vielen Jahren hat fich Profeffor Bebler mit eingehenben Berfuchen über Gewehre fleins ften Ralibers abgegeben. Er hat auf tiefelben viel Beit unb Arbeit verwendet und biefelben aus eigenen Mitteln beftritten. Enblich ift es ihm gelungen, alle Schwierigfeiten gu überwinben und ein ben Anforberungen entsprechendes Gewehr herzuftellen. In einer in ber Berlagehandlung von Albert Muller in Burich erfchienenen Brofchure: "Das tlein fte Raliber ober bas zukünftige Infanteriegewehr" gibt Berr Bebler une grundlichen Aufschlug über bie wichtige Frage bes t'einften Ralibers und ben jegigen Stand berfelben. Stebei wird bie nun fo volltommene Baffe fleinften Ralibere in ihren Gigenschaften und Leiftungen nicht nur befdricben, fonbern auch angegeben, wie man gu ber Ronftruttion berfelben und ihrer Munition gelangt ift. - Dem Buch find 4 Tabellen und 2 Tafeln beigegeben. Der Breis von 5 Franten ift ein maßiger ju nennen. - Bei ber außerorbentlichen Bichtigfeit, welche ber behanbelte Begenftanb heute fur bie Infanterie hat, fteht gu er: warten, bag bie empfehlenewerthe Arbeit bei unfern Offigieren und allen benjenigen, welche fich fur bie Reubewaffnung interefe firen, allgemeine Berbreitung finben werbe.

Angland.

Deutschland. (Die militärische Luftschifferabstheilung) ift jest so weit, baß auch Unteroffiziere zur selbst ftanbigen Leitung von Luftschiffen ausgebildet find. Am 2. August haben nach ber "R. Br. Big." zwei Sergeanten nach bestandener Brufung bas Zeugniß für die selbstitandige freie Fahrt erhalten und ber Sergeant Bluhm hat bereits vorgestern seine erste Kahrt als Führer eines Ballons angetreten. Zur fernern Ausbildung zu selbstitandigen Luftschiffern fahren zwei jungere Unteroffiziere mit; ber Ballon hat also brei Mann an Borb.

Frantreich. (Ueber Abtretung von Pfersben an Offiziere) hat ter Kriegsminister burch Bersortnung vom 26. Mai Bestimmungen erlassen, welche auch für unsere berittenen Offiziere Interesse haben burften. Wir entsnehmen benfelben u. A. Folgendes: Die Pferde, welche vom Staate 5 Jahre alt gekauft worden sind, werden bis zum vollzendeten 9. Jahre zu dem gleichen Breis verkauft.

Bon bem Jahr an, wo bas Pferb bas 10. Alterejahr erreicht, werben alle Pferbe ben Offizieren 1/7 unter bem Ankaufspreis abgetreien. Nachher wird bas Pferb jedes Jahr 1/7 billiger und so geht es fort bis die Ermäßigung 5/7 bes Ankaufspreises erreicht.

Beispiele: Ein Pferd wird vom Staat 5 Jahre alt jum Preise von 1050 Franken gekauft. Bis jum vollendeten 9. Jahr hat ber Offizier fur Dieses ben gleichen Preis von 1050 Franken zu bezahlen.

Es wird abgetreten im 4. Jahr zum Breis von 900 Fr.

" " " 12. " " " 750 "

" " " 600 "

" " 450 "

" " 15. " und später zum Preis von

Kr. 300.